

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Kämmereramt

**Neufassung des Produkt- und  
Leistungsplans der Stadt Heidelberg**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Gemeinderat	09.03.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	18.04.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	25.04.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	03.05.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Neufassung des Produkt- und Leistungsplans der Stadt Heidelberg als generelle Richtlinie für den Aufgabenvollzug in der Fassung für das Haushaltsjahr 2007 zu.*

<b>Anlage zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Gegenüberstellung neue/alte Produktstruktur am Beispiel des Vermessungsamtes
A 2	Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg – <i>steht nur in elektronischer Form zur Verfügung</i>

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Der Produkt- und Leistungsplan gibt einen Überblick über die Standardleistungen der Ämter und Dienststellen und stellt die Steuerungsgrundlage für eine solide Haushaltswirtschaft dar.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 20.12.2001 erstmals den Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg als generelle Richtlinie für den städtischen Aufgabenvollzug beschlossen (Drucksache: 595/2001/V). Der Produkt- und Leistungsplan gibt eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen der städtischen Ämter und Dienststellen. Er wird im Zusammenhang mit der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt aktualisiert. Fortschreibungsbedarfe können sich grundsätzlich aufgrund gesetzlicher Änderungen, neuer kommunalpolitischer Vorgaben oder verwaltungsinterner, organisatorischer Änderungen (Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit) ergeben.

Der Heidelberger Produkt- und Leistungsplan wurde auf der Grundlage des landeseinheitlichen Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg entwickelt und ermöglicht dadurch die Teilnahme an interkommunalen Vergleichen.

Im November 2003 hat die Innenministerkonferenz einen bundeseinheitlichen Produktrahmenplan beschlossen. Daher musste der bereits bestehende Kommunale Produktplan Baden-Württemberg als auch der Heidelberger Produkt- und Leistungsplan an die bundesweite Rahmenvorgabe angepasst werden.

Auf Initiative des Innenministeriums Baden-Württemberg und der Kommunalen Landesverbände wurde zu diesem Zweck im Juli 2004 die ARGE Neuer Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg eingerichtet. Hauptaufgabe der ARGE war die Anpassung des bestehenden Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg an den bundeseinheitlichen Produktrahmenplan. Des Weiteren wurden die hinzugekommenen Aufgaben durch die Eingliederung der unteren Sonderbehörden aufgenommen sowie sozialrechtliche Änderungen berücksichtigt. Die Geschäftsführung der ARGE hat auf Vorschlag des Innenministeriums Baden-Württemberg das Kämmereramt der Stadt Heidelberg übernommen.

Nach dem erfolgreichen Projektabschluss konnte der neue Kommunale Produktplan Baden-Württemberg auf einer Veranstaltung in Heidelberg im November 2006 dem Innenministerium Baden-Württemberg übergeben und damit veröffentlicht werden. Der Produktplan stellt im neuen kommunalen Haushaltsrecht die **Grundlage für die Gliederung der Haushaltspläne dar** und erfährt dadurch eine zentrale Bedeutung.

Die Stadt Heidelberg hat ihren städtischen Produkt- und Leistungsplan an diesen neuen Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg angepasst. Die größte Änderung ist die neue Produkt Nummerierung aufgrund der Bundesvorgaben und damit einhergehend eine neue Sortierung der Produkte.

Die Verwaltung hat sich daher entschlossen, dem Gemeinderat eine **komplette Neufassung des Heidelberger Produkt- und Leistungsplans in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen**. Zur Arbeitserleichterung wurde je Amt zusätzlich eine Gegenüberstellung neue/ alte Nummerierung erstellt. Beispielhaft ist in Anlage 1 die Gegenüberstellung der neuen/ alten Nummerierung des Vermessungsamtes beigefügt.

Ebenfalls berücksichtigt wurden die beschlossenen Änderungen der Verwaltungsstruktur, zu denen der Gemeinderat am 08.02.2007 sein Einvernehmen erteilt hat. Neu aufgenommen wurden daher Produkt- und Leistungspläne für das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie für das Amt für Verkehrsmanagement. Im Rahmen der organisatorischen Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement wird die detaillierte Regelung der Schnittstellen und der konkreten Zuordnung von Aufgaben zum Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Rechtsamt und zum Amt für Verkehrsmanagement erfolgen. Die fortgeschriebenen Produkt- und Leistungspläne werden anschließend in den entsprechenden Ausschüssen beraten.

Der Übergang der Aufgaben der Gesundheitsförderung vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie zum Amt für Sport und Gesundheitsförderung wurde ebenfalls vollzogen. Die bisherigen Produkt- und Leistungspläne des Bürgeramtes und des Amtes für öffentliche Ordnung wurden gemäß der beschlossenen Zusammenlegung der Ämter zusammengefasst.

Inhaltliche Änderungen wurden darüber hinaus nicht vorgenommen; lediglich rechtliche Änderungen wurden berücksichtigt. Angepasst wurden zudem (wie jedes Jahr) die verantwortlichen Personen.

Die einzelnen Elemente des Produkt- und Leistungsplans werden nachfolgend nochmals kurz beschrieben:

Neben den allgemeinen Informationen zur Leitung des Amtes bzw. des Referates geben die Strukturdaten einen Überblick über die organisatorischen, aufgaben- oder leistungsbezogenen Grunddaten des Amtes.

#### Strategische Ziele:

Sie beschreiben die mittel- bis langfristige Ausrichtung des Amtes/Referates, indem sie Zustände beschreiben, die erreicht oder vermieden werden sollen. Die strategischen Ziele jedes Amtes/Referates sind eingebettet in die gesamtstädtische Zielhierarchie, deren oberste Ebene durch die Oberziele der Stadt Heidelberg abgebildet werden.

#### Produktplan/Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte):

Der Produktplan stellt alle Produkte vor, die in diesem Bereich in eigener Verantwortung erstellt werden. Die Produktebene ist dabei die entscheidende Ebene; Produktbereiche und Produktgruppen stellen teilweise nur Überschriften dar; aus den übergeordneten Bereichen werden oftmals nur Teilleistungen erbracht.

#### Verantwortlich:

Hier wird die für die Produkterstellung verantwortliche Person genannt; wenn jedoch innerhalb des Amtes/Referates die Produktverantwortung geteilt ist, können hier auch mehrere verantwortliche Personen aufgeführt werden.

Kurzbeschreibung:

Die Kurzbeschreibung gibt einen Überblick über den Leistungsinhalt des Produkts. Es werden alle wesentlichen Leistungen beschrieben, die in ihrer Gesamtheit das Produkt bilden.

Auftragsgrundlage:

Bei der Auftragsgrundlage kann es sich um gesetzliche Regelungen, örtliche Satzungen, Beschlüsse des Gemeinderates oder Verfügungen des Oberbürgermeisters handeln.

Ziele:

Hier werden allgemeine, standardisierte Ziele beschrieben, die mit dem Leistungsangebot erreicht werden sollen. Es handelt sich um Ausdifferenzierungen der strategischen Ziele des Amtes.

Zielgruppen:

Diese Angabe beschreibt die Abnehmer/ Kunden/ Adressaten des Produkts.

Der komplette Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg steht als Anlage 2 in elektronischer Form zur Verfügung. Auf Nachfrage erstellen wir gerne ein Loseblattexemplar in Papierform. Außerdem wird der städtische Produkt- und Leistungsplan zusammen mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2007/2008 auf einer CD-ROM bereitgestellt.

gez.

Dr. Eckart Würzner